FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

AfS

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
04. MAI 2006 /..... Nr.....

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VII	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mm / 03.05.06
Bloß

Kopie 3.BM

Künftige Nutzung der Bibertbahntrasse in Gebersdorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Stadt verzichtet auf die Anlegung eines Rad-Gehweges auf der ehemaligen Trasse der Bibertbahn zwischen der Hügelstraße und dem künftigen U-Bahnhof Gebersdorf.
2. Die Stadt stimmt dem Erwerb von Teilen der Bahntrasse durch Anlieger des Großhabersdorfer Weges zwischen den ungeraden Haus-Nummern 19 bis 47 zum Zwecke der Ergänzung der vorhandenen Hausgärten und als Abschirmung zum Gewerbegebiet Gutenstätter Straße zu.
3. Die Stadt stellt zeitnah die Wegeverbindung vom südlichen Ende des Großhabersdorfer Weges zum Main-Donau-Kanal über die Bibertbahntrasse her (Bahntrassenüberquerung).
4. Die Verwaltung legt einen Strukturplan zur künftigen Nutzung der Flächen zwischen heutiger Hügelstraße und ehemals geplanter Trasse Hügelstraße – Glafeystraße vor.

Begründung:

Der Antrag fußt auf dem Ergebnis einer Ortsbegehung und anschließender Diskussion in einer Versammlung des Bürgervereins Gebersdorf. Es wurde dort Einmütigkeit darüber erzielt, dass parallel zum Main-Donau-Kanal und der Rednitz keine weiteren Wegeverbindungen notwendig sind. Dagegen fehle eine Verbindung vom Rednitztal zum Tiefen Feld. Für den unter 4. genannten Bereich wurde die Prüfung einer Bebaubarkeit angeregt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender